

SIK  
Schweiz. Informatik-Konferenz  
Petersgraben 52  
Postfach  
4003 Basel

**VEREIN SSGI**  
Artherstrasse 23a  
6300 Zug

Tel: ++41 +41 727 60 80  
Fax: ++41 +41 727 60 85  
[www.ssgi.ch](http://www.ssgi.ch)  
[info@ssgi.ch](mailto:info@ssgi.ch)

Zug, 22. April 2010

/home/rl/gvfs/users auf srv01/rl/Anwaltsbüro/Laufende Mandate/SSGI/SIK/Vernehmlassung SuisseID/Vernehmlassung SuisseID - Version 1-00 - 22-04-2010.doc

### **SuisseID: Vernehmlassung der SIK Strategie für die rasche Integration der SuisseID innerhalb der öffentlichen Verwaltungen**

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrter Herr Jermann

Der Verein SSGI nimmt gerne zur SIK Strategie nachfolgend Stellung. Wir danken Ihnen bei dieser Gelegenheit, dass der Präsident SSGI in der Arbeitsgruppe für diese SIK Strategie mitwirken konnte.

#### **Allgemeines**

Der Verein SSGI vertritt 290 Mitgliedergemeinden, welche ihre Informatik-Interessen sowohl in der Beschaffung wie auch in der Anwendung und Weiterentwicklung koordinieren und gemeinsam abstimmen. 10 Kantone (AG, LU, OW, NW, ZG, SH, AR, BE, SO, FR) sind durch ihre regionalen Verbände im Verein beteiligt.

Die SuisseID ist aus der Sicht der Gemeinden insbesondere eine Authentifizierungsanwendung, welche es künftig den Kommunen erlauben wird, den Bürger eindeutig zu identifizieren.

Hier werden primär Portallösungen im Vordergrund stehen, welche es den kommunalen Behörden im Rahmen des elektronischen Verkehrs mit dem Bürger und unter Verwaltungen erlauben werden, bezüglich Identität und Authentizität bestimmt und eindeutig zu kommunizieren und Berechtigten auch Zugang zu gesetzlich vorgesehenen Datenbeständen zu gewähren. Wir denken da beispielsweise an die in vielen Gemeinden noch vorhandenen Kommissionen, welche nicht nur aus Verwaltungspersonal zusammengesetzt sind, sondern private Bürger oder Parteivertreter Einsitz haben. Es wird durch SuisseID künftig z.B. möglich werden, solchen Kommissionsmitgliedern den Zugang zu verwaltungsinternen,

digitalen Dossiers zu erlauben, sofern sie sich mittels SuisseID am entsprechenden Eintrittsportal ausweisen können.

Grundsätzlich steht der Verein SSGI und seine Mitglieder der Einführung sowie der Bereitstellung einer SuisseID positiv gegenüber. Wir erwarten wesentliche Vereinfachungen im Bereich des elektronischen Datenaustausches mit entsprechenden Berechtigten. Die dazu notwendigen Prozesse sowie die allenfalls notwendigen Applikationsanpassungen müssen aber noch analysiert und bereit gestellt werden.

In diesem Sinne begrüßen wir die Initiative des SECO zur Offenlegung der technischen Standards sowie der Möglichkeiten zur Integration in Portallösungen.

Wichtig erscheint uns, dass nunmehr nach dem 3.5.2010 (Lancierung der SuisseID) nicht hektische Individualaktivitäten auf kommunaler Ebene für die Bereitstellung von SuisseID-konformen Lösungen Einzug halten. Der Verein SSGI wird entsprechende Entwicklungen beobachten und insbesondere seine Mitglieder anhalten, nicht individuelle Lösungen bei einzelnen Herstellern oder Lieferanten zu bestellen oder sich verkaufen zu lassen, sondern entsprechende Grundlagenarbeiten standardisiert und gemeinsam anzugehen.

### **Im Einzelnen**

#### **Zu Ziffer 5: VISION**

Die Vision (Seite 5 und Seite 13 Ziffer 5) unterstützt der Verein SSGI mit seinen 290 Mitgliedern vorbehaltlos.

#### **Zu Ziffer 6.1.: KOORDINATIONSTEAM**

Einverstanden.

Die Gemeinden sollten unbedingt diesem Koordinationsgremium angemessen vertreten sein.  
**Der Verein SSGI ist bereit, ein Mitglied zu delegieren (Präsident Lukas Fässler).**

#### **Zu Ziffer 6.2.: MODELLVORGEHEN**

Dies ist eine Forderung an die SuisseID-Trägerschaft, nicht an das Koordinationsteam. Es ist aus der Strategie unklar, wer mit „Trägerschaft“ gemeint ist. Wir gehen davon aus, damit der noch zu gründende Verein SuisseID gemeint sein muss. Da es sich kaum um eine SIK-interne Arbeitsgruppe handelt, muss die Formulierung nicht als Auftrag, sondern als Antrag an diese Trägerschaft formuliert sein. Wenn die obige Annahme stimmt, dann dürfte der Antrag für ein finanzielles Modellvorgehen nicht ganz bei der richtigen Stelle angesiedelt sein. Finanzielle Abstimmungen müssen direkt zwischen den öffentlich-rechtlichen Körperschaften aller drei Hierarchiestufen (Bund, Kantone, Gemeinden) und nicht über die privatrechtlich organisierte Trägerschaft erfolgen. Hier ist bezüglich des Adressaten der Forderung noch eine zusätzliche Abklärung durchzuführen.

Mit der Erarbeitung eines Modellvorgehens für den Einsatz und die Finanzierung sind wir einverstanden. Zentral erscheint uns, dass sowohl die finanzielle Unterstützung des Bezugs der SuisseID (Beitrag an Bezüger), aber insbesondere auch die Mitfinanzierung von gemeinsamen Vorhaben auf Stufe Bund, Kantone und Gemeinden geregelt wird.

Die Schweiz ist u.W. das einzige Land auf der ganzen Welt, welches nicht eine staatliche Finanzierung von digitalen Identitäts- oder Authorisierungs-Zertifikaten vorsieht, sondern die Lancierung, Einführung und Umsetzung der Privatwirtschaft resp. einem PPP-Modell überlässt. Wenn es nicht gelingt, durch staatliche Finanzierungen und Bereitstellung von nutzbringenden Applikationen den Anreiz zum Bezug der SuisseID beim Bürger schnell zu fördern, wird die notwendige Durchdringung nicht erreicht. Es ist Hauptaufgabe der öffentlichen Verwaltung, nutzenstiftende Anwendungen für den Bürger zu kreieren und

bereitzustellen. Nur so kann eGovernment auch die Bürger als natürliche Personen und Bezüger der SuisseID erreichen, überzeugen und zum Kauf einer SuisseID motivieren. Bund, Kantone und Gemeinden sollten daher gemeinsame finanzielle Mittel in den nächsten Jahren bereitstellen, welche die gemeinsame Realisierung von SuisseID-Konformen Applikationen forcieren. Es kann nicht bei der einmaligen Stabilisierungsmassnahme bleiben. Das ist nicht nachhaltig genug.

### **Zu Ziffer 6.3.: BEWIRTSCHAFTUNG SUISSEID**

Keine Bemerkungen

### **Zu Ziffer 6.4.: SuisseID MODELLARCHITEKTUR**

Die SIK muss hier die Federführung übernehmen und dies nicht den einzelnen subventionierten Projekten überlassen. Die subventionierten Vorhaben der SIK-Mitglieder sind in einer Arbeitsgruppe oder ähnlich unter Führung der SIK resp. allenfalls des Koordinationsteams zusammenzufassen.

Die SIK muss ein Inventar aller subventionierten Projekte ihrer Mitglieder führen und einen Zeitplan sowie die Ergebnisse definieren, die für die Definition der Modellarchitektur notwendig sind.

Dies ist nicht eine Aufgabe des Koordinationsteams, könnte aber von diesem koordiniert, überwacht und gesteuert werden.

### **Zu Ziffer 6.5.: IDENTITY & ACCESS MANAGEMENT**

einverstanden. Da es sich um Fragen handelt, welche in der Modellarchitektur abgebildet werden können, ist wohl das in Ziffer 6.4. genannte Gremium (Arbeitsgruppe der subventionierten Vorhaben von SIK-Mitgliedern) zuständig.

### **Zu Ziffer 6.6.: ANFORDERUNGSMANAGEMENT**

Wenn wir diese Forderung richtig verstehen, geht es um das Sammeln von ergänzenden und zusätzlichen Anforderungen, welche in den nächsten Monaten und Jahren an die SuisseID und deren Funktionalität herangetragen werden.

Es ist richtig, dass diese Anforderungen auch aus dem Umfeld aller SIK-Mitglieder stammen können und sollen und zentral koordiniert werden sollen. Nach unserem Wissenstand ist vorgesehen, dass die SuisseID in einer privaten Organisation (Verein SuisseID) die privaten Anbieter von SuisseID zusammenführt. Das SECO ist Markeninhaber und bestimmt über das Markenreglement sowohl die Lizenzierungsbedingungen wie letztlich auch die technischen Anpassungen.

Da es sich um eine private Trägerschaft zum Betrieb und zur technischen Fortentwicklung der SuisseID handelt, muss von dieser und insbesondere vom SECO sichergestellt werden, dass der Prozess für die Anmeldung neuer oder zusätzlicher Funktionalitäten oder Anforderungen an SuisseID definiert und transparent gemacht wird und für die öffentliche Verwaltung jederzeit zugänglich sowie nachhaltig umsetzbar bleibt.

Das Koordinationsteam SuisseID der SIK sollte als zentrale Input-Empfängerin für alle SIK-Mitglieder resp. deren Zusatzanforderungen bereitstehen, damit alle Anforderungen kanalisiert und gemeinsam mit und gegenüber der Trägerschaft SuisseID nachhaltig vertreten werden können.

Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, ob der Verein SuisseID, welchem grundsätzlich nur Mitglieder angehören, welche mit der Produktion und dem Vertrieb der SuisseID-Karte beschäftigt sind, nicht erweitert werden muss. Dazu braucht es nicht unbedingt eine zusätzliche Mitgliedschaftskategorie. Vielmehr muss die privatrechtliche

Trägerschaft das Gremium und die Prozesse für das Anforderungsmanagement, die Qualitätssicherung und die Nachhaltigkeit (Durchsetzbarkeit von SIK-Anforderungen) aufzeigen, bezeichnen und etablieren.

#### **Zu Ziffer 6.7.: PROJEKT-INFORMATIONSPLATTFORM SIK**

Wir begrüßen eine solche Plattform. Diese sollte webbasiert sein und einfache Abfragen erlauben. Die Führung und das Aktualhalten dieser Plattform ist – einmal mehr auch für die SIK – wohl das schwierigste Thema. Es sollte auch analysiert werden, wie eine Meldepflicht der SIK-Mitglieder bezüglich bestehender oder (vorallem) geplanter SuisseID-Vorhaben rechtzeitig im Voraus etabliert werden können.

Das Koordinationsteam SuisseID der SIK sollte sich dieser Thematik annehmen.

Wesentlich sind Informationen über geplante neue SuisseID-Vorhaben der SIK-Mitglieder. Deshalb muss auch daran gedacht werden, dass ein frühzeitige Meldepflicht und ein zeitlicher Informationsvorlauf eingeplant werden. Gemeinsame Partnerschaften für die Realisierung sind nur möglich, wenn die Planungsinformationen so früh wie möglich vom betreffenden SIK-Mitglied auf dieser Plattform zur Verfügung gestellt werden. Nur so können weitere Interessiert rechtzeitig ihre internen Budgetprozesse anstossen und auf gemeinsame Vorhaben abstimmen.

#### **Nächste Schritte:**

**Wir beantragen Ihnen ausdrücklich den Einbezug unseres Vereins-Präsidenten Lukas Fässler in das Koordinationsteam.**

Die in Ziffer 7.2. und 7.3. sowie 7.7. für eine Umsetzung ins Auge gefassten Termine erachten wir als nicht realistisch.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und bitten Sie, unseren Anträgen zu entsprechen.

Für den Verein SSGI



Lukas Fässler  
Präsident SSGI